

Ich bin immer für dich da!

Von Black_snow-sama

Kapitel 6: Schicksal

Bals darauf gingen wir ins Bett. Naruto schlief sofort ein doch ich lag noch lange wach. Ich dachte nach...über das was passieren könnte...oder vielleicht sogar würde. Im Augenblick reichte es mir völlig Naruto neben mir zu spüren. Wie er dort lag mit einem friedlichem lächeln auf dem Gesicht. Anscheinend träumte er was schönes. Irgendwann muss ich doch eingeschlafen sein denn als ich die Augen wieder aufschlug schien die Sonne schon hoch am Himmel und Naruto war neben mir verschwunden doch bevor mich die Panik ergreifen konnte hörte ich sein Geträller aus dem Bad er war grade am Duschen.

Wir Frühstückten und danach schauten wir noch ein wenig Fern. Nach einer Weile sagte mein Schätzelein zu mir :„Du Sasu ich muss noch Einkaufen gehen...“, „Auf keinen fall ich werde gehen... und du bleibst hier im Haus und lässt niemanden rein gehst nicht ans Telefon...“ „Ja Ja und mit Feuer und Schere spiel ich auch nicht schon klar!“

Nach dem wir das geklärt hatten machte ich mich auf den weg zum Supermarkt um die Ecke...Kaufte das nötigste ein und machte mich auf den Rück weg...Natürlich war mir schon klar das ich Naruto nicht völlig isolieren konnte. Doch für eine bestimmte Zeit müsste es schon gehen.

Ich schloss die Tür auf: „Ich bin wieder da!“

Ich bekam keine Antwort ich rannte ins Wohnzimmer...kein Naruto ich rannte ins Schlafzimmer, ins Bad...kein Naruto.

„Naruto!!!!Wo bist du komm raus!! Das ist nicht witzig!!“

Ich brach zusammen immer wieder rief ich seinen Namen... Wurde immer leiser bis meine Stimme schließlich verstummte.

Er war weg...WEG!!Ich konnte ihn nicht beschützen warum bin ich nur alleine einkaufen gegangen...warum konnte ich ihn nicht einfach mit nehmen ich bin so dumm!

Ich stand auf und ging in die Küche dort lag ein Brief.

Ich öffnete ihn so schnell es ging. Ich las ihn durch

»Sasu...

Such mich nicht! Rette mich nicht! Du weißt was du mir versprochen hast...

Du hast versprochen das du dein Leben nie wieder für mich riskierst...

Ich liebe dich vergiss dies nie!

In Liebe Naruto.«

Darunter stand noch etwas es war die Schrift von Kabuto da bin ich mir ganz sicher.
»Wenn du deinen Schatz wieder sehen willst komm zum alten Fabrikgebäude am Rande der Stadt...
Bring niemanden mit keine Freunde oder die Polizei...
In Liebe dein Kabuto XD«

Diese Ars** Ich werde ihn umbringen auch wenn es das letzte ist was ich tue.

Ich rief mir ein Taxi das mich zum angegebenen Ort bringen sollte während der fahrt warf mir der Fahrer die ganze Zeit komische Blicke zu. War ja auch kein wunder welcher normale Mensch wollet schon mitten in der Nacht zu einem verlassenen Fabrikgebäude.

Als wir dort ankamen bezahlte ich ihn und sagte das er an der Ecke die Straße runter auf mich warten sollte ich würde aber noch jemandem mitbringen. Er solle sich nicht wundern.

Er führ bis zu Ecke stellte den Motor ab und wartete.

Ich ging in das Gebäude...hielt aus schau nach Naruto.

Bald fand ich ihn. Er saß auf einem Stuhl geknebelt und blutend am Kopf. Wie wild schüttelte er den Kopf...Ich solle nicht näher kommen doch ich konnte nicht musste zu ihm eilen und ihn von diesen Qualen befreien.

„Was zum Teufel tust du hier!!! Ich hab dir doch gesagt du sollt mir nicht nach!!“
„Glaubst du ehrlich das ich den Menschen der mir am meisten bedeutet auf dieser kleinen Welt einfach so in Stich lassen?? Hast du das wirklich geglaubt??..“ „Nein nicht wirklich... Aber du hast es mir versprochen!!“ „Ja aber da konnte ich ja noch nicht damit rechnen das du in solche Schwierigkeiten kommst...und das auch noch wegen mir!!“

„Tut mir leid eurer Gespräch zu beenden aber...Sasuke du bist leider hier um zu sterben... Da kann man nichts machen. Aber ich würde deine Schatz vorschlagen vorher zu verschwinden. Das wird kein schöner Anblick.“ Er lachte böse auf wie diese Fieslinge in den Horrorfilmen. Boah dieser Kaputo ja Kaputo so werde ich ihn nennen.
„Jetzt hör mir mal zu wenn hier einer ins Gras beißt dann du Kaputo hast du mich verstanden??? Naruto geh ja und komm nicht wieder zurück...Hast du mich verstanden??“

„J...ja. Versprich mir das du zurück kommst ja? Versprich es mir!“

„JA ich verspreche es! Und jetzt geh!“

Er ging erst nur ganz langsam und dann rannte er. Ich war mir sicher das ich dies nicht überleben würde ich wusste auch das wenn ich es nicht überlebe für Naruto eine Welt zusammen bricht.

Als ich mir sicher war das er verschwunden war...rannte ich auf Kabuto zu und direkt in den Tod...

Ich sah die Waffe nicht die er in der Hand hatte... Er drückte ab und erwischte mich im Bauch. Ich brach zusammen... „Tja kleiner Sasu tut mir ja leid für deinen Schatz aber mit dir ist es wohl aus.

Ich werde mich rührend um dein Schätzelein kümmern... Das verspreche ich dir.! Er grinste mich an mit diesem dreckigen und perversen Grinsen... ich wollte es ihm aus dem Gesicht wischen wollte das er es nie wieder ziehen kann dieses Grinsen ich wollte das wenn ich schon sterbe wenigstens Naruto in Sicherheit ist.

Er passte nicht auf ich zog ihm die Waffe aus der Hand und drückte ab es traf ihn mitten ins Herz er brach zu zusammen und war sofort Tod. Jetzt hatte ich schon 2

Menschen auf dem Gewissen. Aber was sollte es? War ja sowieso egal.

Ich hörte ein Geräusch und um die Ecke bog Naruto was machte der Trottel den jetzt hier?? Er sollte nicht sehen wie es mit mir zu ende ging durfte es nicht.

Er sah mich und rannte auf mich zu Kabuto interessierte ihn nicht.

„SASUKE!! Oh sasuke was hast du nur getan du hattest doch versprochen nie wieder dein Leben für mich aufs spiel zusetzten und wieder zurück zu kommen. Ab...aber...aber...du hast ...nichts davon gehalten...Du Lügner!!“

Er schrie mich an Tränen rannen seine Wangen herunter... Ich war zu schwach um sie ihm weg zu wischen.

„Naruto ich breche zwar meine Versprechen aber hör auf wegen mir zu weinen du hast es auch versprochen erinnerst du dich?? Bitte halte du zumindest diese versprechen ja?? Tu mir bitte diesen gefallen weine nicht wegen mir...ok?“

„J...a“ hauchte er so leise er es nur konnte. Ich spürte das ich bald gehen würde...ihn alleine lassen würde und nichts dagegen tun konnte.

„Naruto...nimm bitte diesen Brief öffne ihn aber erst nach dem Ich beerdigt wurde...hast du mich verstanden??“

„Ja verstanden...“ Er nahm meine Hand legte seinen Kopf auf meine Brust und schloss die Augen... „Ich liebe dich Sasu.“ „Ich dich auch Naru... ich dich auch.“

Ich hatte ihn noch nie zuvor Naru genannt und ich weiß das er wieder den Tränen nah war.

Ich hauchte mein letztes bisschen Leben aus und ließ ihn alleine in diese kalten grausamen Welt zurück.

Ich sah das Licht und alles so.. Doch ich konnte nicht rein gehen...Ich konnte ihn nicht alleine lassen . nicht jetzt...

„Sasuke Uchiha warum gehst du nicht ins Licht?“ wessen stimme war das...war das Gott?? „Ich kann nicht ich muss bei ihm bleiben...ich kann ihn nicht allein lassen...“ „So soll es sein...verweile so lange wie du es führ richtig hältst auf der Erde.

Der Himmel wird immer für dich offen stehen. Doch bedenke keiner kann dich sehen keiner dich hören. Du wirst so alleine sein wie nie zuvor...willst du es immer noch?“

„Ja ich will immer noch hier bleiben..“ Ich schaute zu Naruto runter der immer noch still auf meinem Toten Körper lag. „So soll es sein...“ Das Licht verschwand meine "Körper" sofern es einer war fing an zu schmerzen Mir sprossen schwarze Flügel und der Schmerz verschwand.

Ich setzte mich neben Naruto und wartete darauf das er sich endlich erhob jemanden anrief das ich hier Tod rum lag und nachhause ging. Doch das tat er nicht. Er blieb einfach nur so liegen Stunde um Stunde und es zerbrach mir das Herz.